

AJC Berlin  
Briefing

#1 — 2017

## Die Hisbollah in Deutschland und Europa



# DIE HISBOLLAH IN DEUTSCH- LAND UND EUROPA

<b>Was ist die Hisbollah?</b>	<b>4</b>
<b>Die Hisbollah und der Iran</b>	<b>6</b>
<b>Der Antisemitismus der Hisbollah</b>	<b>8</b>
<b>Die Hisbollah in Deutschland</b>	<b>10</b>
<b>Die Hisbollah in Europa</b>	<b>15</b>
<b>Fazit</b>	<b>17</b>
<b>Die wichtigsten Aktivitäten der Hisbollah in Europa</b>	<b>18</b>

# Einleitung

Im Juli 2013 setzte die Europäische Union die Hisbollah (arab. Partei Gottes) auf ihre Terrorliste. Es war eine positive Nachricht, dass die 28 Mitgliedsstaaten endlich etwas unternommen hatten - angetrieben von entschlossenen Bulgaren, die im Vorjahr einen tödlichen Hisbollah-Anschlag erleben mussten und von Zyprioten, die einen Hisbollah-Kundschafter verhafteten, der Anschlagziele ausgespäht hatte. Die schlechte Nachricht ist, dass die EU dabei eine Unterteilung der Organisation vornahm und lediglich den „militärischen Arm“ der Hisbollah auf die Terrorliste setzte, nicht aber den „politischen Arm“. Diese Differenzierung vollzog die EU, da die Hisbollah im Libanon an der Regierung beteiligt war und ein Verbot, so fürchteten die Brüsseler Verantwortlichen, den Nahen Osten destabilisieren könnte. Im Gegensatz dazu verboten der Golf Kooperationsrat und die Arabische Liga dieses Jahr<sup>1</sup> die Hisbollah als Ganzes und folgten damit der Auffassung der USA (Verbot der Hisbollah 1997)<sup>2</sup>, Kanadas (2002)<sup>3</sup> und der Niederlande (2004)<sup>4</sup>.

Die Hisbollah ist seit Jahrzehnten in Deutschland und der EU aktiv und verfügt daher über gewachsene Strukturen. Diese Netzwerke innerhalb der Europäischen Union nutzt die Terrororganisation vor allem für die Generierung von finanziellen Mitteln. **Darüber hinaus bereitet die Hisbollah in Europa Anschläge in anderen Weltregionen vor.** Über diese Aktivitäten der „Partei Gottes“ ist aber in Deutschland und dem Rest der EU nur wenig bekannt. Auch wenn nach Ansicht der Sicherheitsbehörden keine akute Gefahr von Attentaten der Partei Gottes in Deutschland oder Europa ausgeht, gibt es also keinen Grund zur Entwarnung.

Mit dieser Handreichung möchten wir Informationen über die Geschichte der Hisbollah, ihre ideologische Ausrichtung, sowie ihre Aktivitäten in Deutschland bereitstellen. Nur mit ausreichendem Hintergrundwissen ist eine fundierte politische Debatte über die Hisbollah möglich. Ferner ist es unser Anliegen, zu zeigen, warum eine Unterteilung der Hisbollah in einen politischen und militärischen Arm an der Realität vorbeigeht und die vollständige Einstufung der Hisbollah als Terrororganisation notwendig ist.

---

1 [www.tagesspiegel.de/politik/libanesische-miliz-und-partei-arabische-liga-erklaert-hisbollah-zur-terrororganisation/13310810.html](http://www.tagesspiegel.de/politik/libanesische-miliz-und-partei-arabische-liga-erklaert-hisbollah-zur-terrororganisation/13310810.html)

2 [www.state.gov/j/ct/rls/other/des/123085.htm](http://www.state.gov/j/ct/rls/other/des/123085.htm)

3 <https://www.publicsafety.gc.ca/cnt/ntnl-scrct/cntr-trrrsm/lstd-ntts/crrnt-lstd-ntts-eng.aspx>

4 [www.fas.org/irp/world/netherlands/aivd2004-eng.pdf](http://www.fas.org/irp/world/netherlands/aivd2004-eng.pdf)

## Was ist die Hisbollah?

Die Hisbollah ist eine libanesisch-schiitische Terrororganisation, die 1982 während des Bürgerkrieges im Zedernstaat durch den Iran gegründet wurde. Das Mullah-Regime verfolgte damit die Absicht, die Islamische Revolution von 1979 in andere Länder des Nahen Ostens zu exportieren und dort ebenfalls Regime nach ihrem Vorbild zu installieren.

Bereits kurz nach der Gründung verübten Mitglieder der Organisation aufsehenerregende Attentate, darunter einen Selbstmordanschlag, der im Oktober 1983 in Beirut 241 Angehörigen der US-Marine das Leben kostete.<sup>5</sup> Unter dem Namen Hisbollah trat die Organisation allerdings erst im Jahr 1985 mit der Publikation ihres Manifestes in die Öffentlichkeit.<sup>6</sup>

In den folgenden Jahren entwickelte sich die „Partei Gottes“ durch die massive materielle und finanzielle Unterstützung der Islamischen Republik Iran zu einer der mächtigsten Milizen im andauernden Bürgerkrieg. Im Zuge dessen konnte sie gerade in den Hochburgen der Schiiten in der Bekaa-Ebene und den südlichen Stadtteilen Beiruts ihre bis in die Gegenwart andauernde Vormachtstellung auf- und ausbauen.

## Ist die Hisbollah eine normale Partei?

Mit dem Ende des Bürgerkrieges im Jahr 1989 und durch die Verträge von Ta'if begann auch für die Hisbollah ein neuer Abschnitt ihrer Geschichte.

Seit diesem Zeitpunkt beteiligte sie sich an Wahlen, ohne jedoch ihre Waffen abzugeben. Diese Teilnahme an Wahlen darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich die Hisbollah nur aus taktischen Gründen auf demokratische Verfahrensweisen einlässt, denn bis heute hält die Organisation an ihrem Ziel fest, eine islamistische Diktatur nach dem Vorbild des Iran zu errichten. Lediglich die Strategie zur Erreichung dieses Ziels hat sich geändert. So äußerte der seit 1992 amtierende Generalsekretär der „Partei Gottes“, Hassan Nasrallah:

„Wir möchten keinen islamischen Staat mit Gewalt und Zwang errichten, vielmehr bevorzugen wir es, auf den Tag zu warten, an dem wir unsere Landsleute in einem Dialog in einer offenen Atmosphäre davon überzeugen, dass ein Islamischer Staat die einzige Alternative ist.“<sup>7</sup>

Es ist vor allem die Tatsache, dass die Hisbollah sich an Wahlen beteiligt, die westliche Beobachter dazu verleitet, die Organisation in einen militärischen und einen politischen Flügel zu unterteilen.

5 — [www.nytimes.com/learning/general/onthisday/991023onthisday\\_big.html](http://www.nytimes.com/learning/general/onthisday/991023onthisday_big.html)

6 — [www.cfr.org/terrorist-organizations-and-networks/open-letter-hizballah-program/p30967](http://www.cfr.org/terrorist-organizations-and-networks/open-letter-hizballah-program/p30967)

7 — Zitiert nach: Rodger Shanahan: *The Shi'a of Lebanon. Clans, Parties and Clerics.* London/New York 2005, S. 126.

## AJC Berlin Briefing

Die Hisbollah in  
Deutschland und Europa

Diese Wahrnehmung spiegelt sich auch in der Entscheidung der EU von 2013 wieder, mit der zwar der sog. militärische Teil der Hisbollah auf die Terrorliste gesetzt wurde, der politische jedoch nicht.<sup>8</sup> Die Hisbollah selbst bestreitet diese Unterscheidung und lässt keine Gelegenheit aus, dies auch öffentlich zu betonen. So äußerte ein Sprecher der Terrorgruppe in Reaktion auf die Maßnahme der Europäischen Union: „Jeder weiß, dass der politische und der militärische Flügel der Hisbollah ein und derselbe sind.“<sup>9</sup> Dass diese Unterscheidung nicht mit der Realität in Einklang zu bringen ist, lässt sich nicht zuletzt daran ablesen, dass die gesamte Organisation durch eine einheitliche Führungsebene dirigiert wird.<sup>10</sup>

Wie wenig die Hisbollah im Zweifelsfall von demokratischen Verfahrensweisen hält, wird immer dann deutlich, wenn sie ihren Einfluss im Land gefährdet sieht.



Hisbollah Anhänger demonstrieren auf dem Al-Quds-Tag 2015 in Berlin, © Fabian Weißbarth

In diesen Fällen zögert die „Partei Gottes“ keinen Augenblick, ihre Interessen mit Gewalt durchzusetzen. So kam es im Mai 2008 zu tagelangen schweren Gefechten zwischen sunnitischen Milizen und der Hisbollah, als die Regierung ein ausschließlich von den Islamisten betriebenes Telefonnetz abschalten ließ und gleichzeitig den Sicherheitschef des Beiruter Flughafens, der der Hisbollah nahestand, entließ.<sup>11</sup> Auch im Fall der Ermordung des ehemaligen Ministerpräsidenten des Zedernstaates, Rafik Hariri, im Jahr 2005 sind Hisbollah-Mitglieder nach Ermittlungen eines UN-Tribunals dringend tatverdächtig.<sup>12</sup>

Sie sollen den Mord im Auftrag des syrischen Regimes begangen haben, welches seine Vormachtstellung im Zedernstaat durch eine Rückkehr von Hariri in die Politik gefährdet sah.<sup>13</sup> Dabei hat die Organisation auch keine Skrupel, das gesamte Land in Geiselnhaft für ihre Politik zu nehmen, wie etwa 2006 deutlich wurde. Mit dem Angriff auf eine Patrouille der israelischen Armee entlang der Grenze und der Verschleppung von zwei Soldaten stürzte die Hisbollah den Libanon in einen 30 Tage währenden Krieg.

8 — [www.spiegel.de/politik/ausland/eu-setzt-hisbollah-miliz-auf-die-eu-terrorliste-a-912397.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/eu-setzt-hisbollah-miliz-auf-die-eu-terrorliste-a-912397.html)

9 — [www.yalibnan.com/2013/07/25/hezbollahs-political-and-military-wings-are-the-same/](http://www.yalibnan.com/2013/07/25/hezbollahs-political-and-military-wings-are-the-same/)

10 — [www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/on-a-military-wing-and-a-prayer](http://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/on-a-military-wing-and-a-prayer)

11 — [www.welt.de/politik/article1984641/Hisbollah-zieht-Kaempfer-aus-Beirut-ab.html](http://www.welt.de/politik/article1984641/Hisbollah-zieht-Kaempfer-aus-Beirut-ab.html)

12 — [www.jpost.com/Middle-East/Report-Special-Tribunal-for-Lebanon-to-accuse-Hezbollah-of-Hariris-assassination-447220](http://www.jpost.com/Middle-East/Report-Special-Tribunal-for-Lebanon-to-accuse-Hezbollah-of-Hariris-assassination-447220)

13 — [www.nytimes.com/2015/02/15/magazine/the-hezbollah-connection.html](http://www.nytimes.com/2015/02/15/magazine/the-hezbollah-connection.html)

## Die Hisbollah und der Iran

Neben der politischen und militärischen Komponente kontrolliert die Hisbollah im Libanon auch ein beachtliches Netz sozialpolitischer Einrichtungen, mit denen sie sich die Unterstützung vor allem in der schiitischen Bevölkerung sichert. So betreibt die Organisation etwa kostenlose Schulen und Krankenhäuser. Dieses Angebot von sozialen Leistungen kann die Hisbollah nur durch die finanziellen und materiellen Zuwendungen aus dem Iran aufrechterhalten. Experten gehen davon aus, dass die Terrorgruppe jedes Jahr zwischen 200 und 350 Millionen US-Dollar aus Teheran erhält.<sup>14</sup> Ein Vertreter der „Partei Gottes“ äußerte über die Beziehung der beiden Akteure im Februar 2016:



Die Hisbollah ist mehr als ein Verbündeter des Iran. Die Beziehung ähnelt mehr der eines Vaters zu seinem Sohn.<sup>15</sup>

Diese Äußerung verdeutlicht erneut, wie eng die Beziehungen zwischen den beiden Akteuren sind. So bekennt sich die Hisbollah bis heute offen zu der sog. Herrschaft der Rechtsgelehrten, wie sie im Iran praktiziert wird. So strebt auch die Hisbollah ein Regierungsmodell für den Libanon an, in welchem die religiösen Autoritäten zeitgleich die Politik bestimmen.<sup>16</sup>

Dass die Hisbollah vor allem ein verlängerter Arm des Teherans ist, wird nicht zuletzt durch ihre Rolle im syrischen Bürgerkrieg deutlich. Spätestens ab dem Sommer 2012 intervenierte die Terrororganisation in dem Konflikt im Nachbarland auf Seiten des Assad-Regimes; ab 2013 beteiligte sie sich offen an größeren militärischen Operationen. Durch die Unterstützung der Schiitenmiliz konnte das Damaszener Regime Territorium zurückgewinnen und den Rebellen massive Verluste herbeiführen. Der Grund für dieses starke Engagement in Syrien liegt in der engen Bindung von Damaskus an den Iran. Das alawitische Regime ist der wichtigste arabische Verbündete Teherans und ein Fall Assads würde für die regionalen Ambitionen Teherans eine massive strategische Niederlage bedeuten. Auch für die Hisbollah wäre dieses Szenario fatal, ist Syrien doch das wichtigste Transitland für ihren Nachschub von Waffen, Ausrüstung und Geld aus dem Iran. Dabei ist es insbesondere die Aufrüstung mit Raketen, die über diese Route durch den Iran weiter vorangetrieben wird.

14 — Matthew Levitt (2013): Hezbollah. The Global Footprint of Lebanon's Party of God, S.12.

15 — [www.al-monitor.com/pulse/originals/2016/02/iran-nuclear-deal-hezbollah-support.html#ixzz436236gcT](http://www.al-monitor.com/pulse/originals/2016/02/iran-nuclear-deal-hezbollah-support.html#ixzz436236gcT)

16 — [www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/on-a-military-wing-and-a-prayer](http://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/on-a-military-wing-and-a-prayer)

Seit dem letzten Krieg im Jahr 2006 konnte die Terrororganisation die Zahl ihrer Raketen deutlich erhöhen. So geht die israelische Regierung mittlerweile davon aus, dass die Hisbollah über 150.000 Geschosse verfügt.<sup>17</sup> Dabei ist nicht nur die Zahl der Raketen ein Problem, sondern ebenso die Tatsache, dass ein Teil dieses Arsenalts Ziele im gesamten jüdischen Staat bis hinunter nach Eilat treffen kann.<sup>18</sup> Die massive Beteiligung der Hisbollah am Krieg im Nachbarland stellt Israel langfristig aber auch vor ein anderes Problem. Derzeit sind zwischen 5000-8000 Mitglieder der Terrororganisation in Syrien im Einsatz. Diese Kämpfer sammeln dabei Erfahrungen auf dem Schlachtfeld, die sich in einem erneuten Krieg zum Nachteil Israels auswirken könnten. Bereits jetzt hat die Hisbollah ihre strategische Planung aufgrund der Erfahrungen in Syrien angepasst, wie Experten hervorheben.<sup>19</sup>

Die Aktivitäten der Hisbollah beschränken sich indes nicht allein auf den Libanon und die Region des Nahen Ostens. Die Organisation verfügt darüber hinaus über ein globales Netzwerk mit Anhängern in Nordamerika, Lateinamerika, Afrika und Europa und somit die Fähigkeit, jederzeit weltweit Terroranschläge (siehe Kapitel „Die wichtigsten Terroranschläge“) zu verüben. Die schiitischen Gotteskrieger haben in der Vergangenheit auch bereits außerhalb des Nahen Ostens im Auftrag des iranischen Regimes agiert. Erinnerung sei hier etwa an den Anschlag auf das jüdische Gemeindezentrum in Buenos Aires im Jahr 1994. Nicht zuletzt aufgrund dieses Anschlages stufte der damalige CIA-Direktor George Tenet die Hisbollah im Jahr 2003 im Hinblick auf ihre globale Reichweite als gefährlicher als Al-Qaida ein.<sup>20</sup> Über ein Jahrzehnt später hat dieses Urteil nichts an seiner Gültigkeit verloren - im Gegenteil. Die Organisation hat in den vergangenen Jahren ihre Netzwerke ausbauen und stärken können.

Diese nutzt die Hisbollah momentan vor allem zur Finanzierung ihrer Aktivitäten. Die „Partei Gottes“ bedient sich dabei Strukturen organisierter Kriminalität und verdient ihr Geld nachweislich im Drogenhandel und mit der Geldwäsche.<sup>21</sup>

---

17 — [www.timesofisrael.com/israel-raises-hezbollah-rocket-estimate-to-150000/](http://www.timesofisrael.com/israel-raises-hezbollah-rocket-estimate-to-150000/)

18 — [www.haaretz.com/st/c/prod/eng/2016/07/lebanon2/](http://www.haaretz.com/st/c/prod/eng/2016/07/lebanon2/)

19 — [www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/a-transformative-experience-understanding-hezbollahs-involvement-in-syria](http://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/a-transformative-experience-understanding-hezbollahs-involvement-in-syria)

---

20 — [www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/hezbollah-financing-terror-through-criminal-enterprise](http://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/hezbollah-financing-terror-through-criminal-enterprise)

---

21 — [www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/hezbollahs-transnational-organized-crime](http://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/hezbollahs-transnational-organized-crime)

## Der Antisemitismus der Hisbollah

Neben den engen organisatorischen und personellen Verbindungen zum Iran ist die Hisbollah auch ideologisch maßgeblich von dem Regime in Teheran geprägt. Das Zentrum ihrer Ideologie bildet dabei, ähnlich wie in der Islamischen Republik, ein eliminatorischer Antisemitismus, der alle Elemente des modernen Judenhasses enthält.

Ein Beispiel dafür ist die Verbreitung der Mär einer jüdischen Weltverschwörung. Eine Serie, die im Jahr 2003 im Hisbollah-eigenen Fernsehkanal ‚Al-Manar‘ (Der Leuchtturm) ausgestrahlt wurde, bewarben die Islamisten mit diesen Worten:



Die Fernsehfolgen zeigen, wie Juden nicht davor zurückschrecken, die schlimmsten Verbrechen zu verüben, um ihren jüdischen Traum zu verwirklichen.<sup>22</sup>

In der Serie wurde etwa dargestellt, dass Juden für beide Weltkriege, für die Entwicklung von chemischen Waffen und den Abwurf von Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki verantwortlich seien. Ebenso heißt es, die Juden kontrollierten die Medien, um auf diesem Wege ihre Interessen durchzusetzen.<sup>23</sup> Auch die Leugnung des Holocaust ist ein wesentlicher Bestandteil der antisemitischen Agitation der Terrorgruppe. Der Mord an den europäischen Juden ist in den Augen der Organisation eine

22— [www.welt.de/print-welt/article273847/Adolf-Hitler-war-in-Ordnung.html](http://www.welt.de/print-welt/article273847/Adolf-Hitler-war-in-Ordnung.html)

23— Amal Saad-Ghorayeb Hizbu'llah: *Politics and Religion*, S. 104



[...] Erfindung zionistischer Propaganda [...], die „[...] dem Zionismus erfolgreich bei der Verwirklichung seiner Ziele diene.“<sup>24</sup>

Diese antisemitische Ideologie zielt letztlich auf die Vernichtung des jüdischen Staates ab. Hassan Nasrallah bekräftigte dies in einem Interview: „Wir sind eine islamische Bewegung und respektieren alle Regierungen, die den Islam und den Kampf gegen den israelischen Feind unterstützen, welcher unser zentrales Anliegen ist.“<sup>25</sup> Die Begründung für diesen existentiellen Kampf findet sich bereits im erwähnten Manifest der Partei Gottes aus dem Jahr 1985: „Dieser Feind ist die größte Gefahr für zukünftige Generationen und das Schicksal unserer Länder [...]“<sup>26</sup> Israel wird hier als existentielle Gefahr für alle Muslime präsentiert.


24— Esther Webman, *Die Rhetorik der Hisbollah: die Weiterführung eines antisemitischen Diskurses*, in: *Jahrbuch für Antisemitismusforschung* 12 (2003), S. 48.

25— Noe: *Voice of*, a.a.O., S. 188. Und an anderer Stelle: „The fact that we are engaged in an existential battle with Israel is an honor for us [...]“ Ebd., S. 63.


26 — The Hizballah Program. Quelle: [www.cfr.org/terrorist-organizations-and-networks/open-letter-hizballah-program/p30967](http://www.cfr.org/terrorist-organizations-and-networks/open-letter-hizballah-program/p30967)



Verhandlungen, Gespräche oder gar Friedensverträge seien für die Hisbollah daher unmöglich. In diesem Grundsatzpapier heißt es dazu weiter:

 Daher wird unser Kampf erst dann enden, wenn diese Entität ausgelöscht ist. Wir erkennen keinen Vertrag mit [Israel], kein Friedensabkommen [...] an. Wir verurteilen nachdrücklich alle Pläne für Verhandlungen mit Israel.“<sup>27</sup>

Doch es geht der Hisbollah nicht alleine um die Zerstörung des jüdischen Staates. Die Terrororganisation wähnt sich vielmehr in einer globalen und existentiellen Auseinandersetzung mit allen Juden. Dies brachte Nasrallah in einer Rede im Jahr 1997 unmissverständlich zum Ausdruck:

 Selbst wenn wir die ganze Welt nach einem feigeren, niedrigeren und schwächeren Individuum in Geist, Ideologie und Religion absuchen, werden wir niemanden finden wie den Juden – Ich sage nicht Israeli: wir müssen unseren Feind kennen.“<sup>28</sup>

In einem früheren Statement aus dem Jahr 1992 wird deutlich, wie die Hisbollah diesen Konflikt lösen will: „Es ist ein Krieg bis zur Vernichtung Israels und dem Tod des letzten Juden auf der Erde.“<sup>29</sup>

Nasrallah bekräftigte dieses Ziel im Jahr 2002 als er ausführte: „Wenn sich alle Juden in Israel versammeln, erspart es uns die Mühe, sie auf der ganzen Welt zu verfolgen.“<sup>30</sup>

Dass dies keine bloße Rhetorik ist, sondern die Hisbollah tatsächlich die Absicht hat, dieses Ziel weltweit umzusetzen, wird nicht zuletzt an Anschlügen auf jüdische Einrichtungen deutlich (siehe Kapitel „Die wichtigsten Aktivitäten der Hisbollah in Europa“).

27 — Ebd.

28 — Nicholas Noe, Voice of Hezbollah: The Statements of Sayyed Hassan Nasrallah: The Statements of Sayyid Hassan Nasrallah, S. 171.

29 — [www.nysun.com/editorials/nasrallahs-nonsense/10439/](http://www.nysun.com/editorials/nasrallahs-nonsense/10439/)

30 — [www.nysun.com/editorials/nasrallahs-nonsense/10439/](http://www.nysun.com/editorials/nasrallahs-nonsense/10439/)

## Die Hisbollah in Deutschland

Wie in fast allen anderen europäischen Ländern ist die Hisbollah auch in der Bundesrepublik aktiv und verfügt über gefestigte Strukturen. Die Präsenz der „Partei Gottes“ reicht bis in die 1980er Jahre zurück. Seinerzeit flohen viele libanesische Schiiten vor dem Bürgerkrieg aus ihrem Heimatland. Unter diesen Flüchtlingen befanden sich Anhänger und vermutlich auch Mitglieder der Organisation. In den letzten Jahren pendelten sich die Zahlen der Unterstützer und Mitglieder der Organisation in Deutschland auf einem hohen Niveau ein. So berichtet der Verfassungsschutz von bundesweit 950 Mitgliedern und Anhängern<sup>31</sup>, wobei mit 250 Personen ein deutlicher Schwerpunkt auf Berlin liegt.<sup>32</sup>

Die Unterstützer und Mitglieder der Terrororganisation organisieren sich hierzulande vor allem in Moscheevereinen, welche sich in aller Regel aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanzieren.<sup>33</sup> Trotz des Wissens um die Strukturen der „Partei Gottes“ und der Existenz bekannter Einrichtungen mit Verbindungen zur Hisbollah wie dem Islamischen Zentrum Hamburg (IZH)<sup>34</sup> und der Imam Reza Moschee<sup>35</sup> in Berlin, bleiben ihre Aktivitäten in Deutschland weitestgehend im Dunkeln. Nur in Einzelfällen dringen Details über die Aktivitäten an die Öffentlichkeit.

Auch hier zeigt sich, dass die Unterscheidung zwischen einem militärischen und einem politischen Flügel nicht nur keinesfalls der Realität entspricht, sondern auch die Ermittlungsarbeit der Sicherheitsbehörden behindert. Der Terrorexperte Matthew Levitt bemerkt dazu:

„Die Ironie ist, dass durch die Begrenzung des Verbotes auf den „militärischen Flügel“ die EU effektiv ihre Fähigkeit untergraben hat, finanzielle Mittel der Organisation zu beschlagnehmen. Es ist schließlich nicht wahrscheinlich, dass als Kontoinhaber der „militärische Flügel“ eingetragen ist. Rechtlich sind die finanziellen Mittel also, so lange sie nicht offensichtlich dem militärischen Flügel zuzurechnen sind, in Europa nicht konfiszierbar. Die Hisbollah wird daher auch in Zukunft Geld in Europa unter dem Deckmantel politischer und sozialer Aktivitäten sammeln. Das Abzweigen dieser Gelder für terroristische Zwecke ist später problemlos möglich.“<sup>36</sup>

31 — [www.verfassungsschutz.de/de/oeffentlichkeitsarbeit/publikationen/verfassungsschutzberichte/vsbericht-2015](http://www.verfassungsschutz.de/de/oeffentlichkeitsarbeit/publikationen/verfassungsschutzberichte/vsbericht-2015)  
32 — [www.berlin.de/sen/inneres/verfassungsschutz/aktuelle-meldungen/2016/artikel.487297.php](http://www.berlin.de/sen/inneres/verfassungsschutz/aktuelle-meldungen/2016/artikel.487297.php)

33 — [www.verfassungsschutz.de/de/oeffentlichkeitsarbeit/presse/pi-20140408-wkp-verbot](http://www.verfassungsschutz.de/de/oeffentlichkeitsarbeit/presse/pi-20140408-wkp-verbot)

34 — [www.mopo.de/-islamisches-zentrum-hamburg--an-der-alster-liegt-irans-propaganda-zentrale-19548712](http://www.mopo.de/-islamisches-zentrum-hamburg--an-der-alster-liegt-irans-propaganda-zentrale-19548712)

35 — [www.morgenpost.de/printarchiv/berlin/article104601859/Konspirative-Treffen-in-der-Moschee.html](http://www.morgenpost.de/printarchiv/berlin/article104601859/Konspirative-Treffen-in-der-Moschee.html)

36 — [www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/there-is-no-distinct-hezbollah-military-wing-so-why-ban-it](http://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/there-is-no-distinct-hezbollah-military-wing-so-why-ban-it)

Einmal im Jahr treten die Anhänger und Mitglieder der Hisbollah jedoch öffentlich wahrnehmbar im Rahmen des sog. Al-Quds Tages (arab. Jerusalem-Tag) auf, der 1979 vom iranischen Revolutionsführer Ayatollah Khomeini ins Leben gerufen wurde. Seither finden weltweit am letzten Freitag des Ramadan Demonstrationen statt, auf denen die Vernichtung des jüdischen Staates gefordert wird. Seit den 1980er Jahren gibt es auch in der Bundesrepublik Veranstaltungen zum Quds-Tag; seit 1996 findet die zentrale Demonstration in Berlin statt. So etwa auf der Demonstration im Jahr 2015, als die Parole

33 Tod Amerika, Tod Israel, verdammt seien die Juden und Sieg dem Islam“

vom Lautsprecherwagen gerufen wurde.<sup>37</sup> Im Zuge der Demonstrationen konnten die Teilnehmer lange Zeit ungestraft die Embleme der Hisbollah zeigen.

37 — [jfda.de/blog/2015/07/15/pm-tod-amerika-tod-israel-verflucht-seien-die-juden-und-sieg-dem-islam-strafanzeige-wegen-volksverhetzung-von-lala-susskind-jfda/](http://jfda.de/blog/2015/07/15/pm-tod-amerika-tod-israel-verflucht-seien-die-juden-und-sieg-dem-islam-strafanzeige-wegen-volksverhetzung-von-lala-susskind-jfda/)

Erst im Jahr 2016 verbot der Innensenator auch aufgrund der Arbeit des AJC das Mitführen von Emblemen der Terrorgruppe. Zu diesem Verbot maßgeblich beigetragen hat ein vom AJC in Auftrag gegebenes Gutachten der renommierten Kanzlei Redeker. Sellner. Dahs. In diesem heißt es:

33 Es sprechen überwiegende Gründe dafür, dass durch das

Zeigen entsprechender Hisbollah-Symbolik auch dieses Jahr wieder mit hoher Wahrscheinlichkeit der Straftatbestand der Volksverhetzung erfüllt werden wird. In Zusammenhang mit den ebenfalls mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwartenden Begleitumständen der diesjährigen Versammlung liegt zudem eine unmittelbare Gefährdung der öffentlichen Ordnung nahe.“<sup>38</sup>

38 — Der „al-Quds-Tag 2016 in Berlin – Rechtliche Stellungnahme zu den Voraussetzungen einer Anordnung von Auflagen durch die Versammlungsbehörde. Juni 2016.

Allerdings beschränkten sich die Aktivitäten der Terrororganisation in Deutschland in der Vergangenheit keinesfalls auf Demonstrationen.

Hisbollah Anhänger demonstrieren auf dem Al-Quds-Tag 2015 in Berlin, © Fabian Weißbarth



## HISBOLLAH IN DER FLÜCHTLINGSARBEIT

**Im April 2016 sorgten Enthüllungen des AJC Berlin Ramer Institute, wonach zwei Mitorganisatorinnen der Al-Quds-Demonstration in der Flüchtlingsarbeit aktiv sind, bundesweit für Schlagzeilen. Die beiden Aktivistinnen sind im „Refugee Club Impulse“ (RCI) tätig, der beim Projektfonds Kulturelle Bildung des Landes Berlins eine Fördersumme von EUR 100.000 beantragt hatte. Entsprechende Fotos, die dem AJC Berlin Ramer Institute vorliegen, belegen die aktive Teilnahme der beiden Theater-Aktivistinnen an den Al-Quds-Demonstrationen und dokumentieren auch ihre Nähe zur Terrororganisation durch die Zurschaustellung des Emblems. Erst nach der Veröffentlichung des AJC erteilte der Berliner Senat einer Förderung der umstrittenen Initiative eine Absage. Auch Kulturstaatsministerin Monika Grütters zog nach Bekanntwerden der Informationen die Nominierung des RCI für einen „Sonderpreis für kulturelle Projekte mit Flüchtlingen“ zurück. Inwieweit es systematische Versuche der Rekrutierung und Einflussnahme von Hisbollah-Anhängern auf Flüchtlinge in Deutschland gibt lässt sich indes nicht mit Sicherheit sagen. Dennoch besteht Grund zur Besorgnis, sind doch gerade junge unbegleitete Flüchtlinge anfällig für islamistische Anwerbeversuche.**

Bereits im Jahr 1992 erlangte die Hisbollah hierzulande mit dem sog. Mykonos-Attentat Bekanntheit. Am 17. September 1992 ermordeten Kader der Hisbollah drei kurdisch-iranische Exilpolitiker im Auftrag Teherans.<sup>39</sup> Das Berliner Kammergericht bemerkte seinerzeit in dem Urteil:

Die Hizballah ist weitestgehend als ein Ableger der iranischen Politik zu betrachten. Sie wurde vom Iran ins Leben gerufen und wird von ihm im Wesentlichen finanziert, ausgerüstet und ausgebildet. Das geschieht nicht uneigennützig. Denn der Iran bedient sich der Hizballah nicht nur zur Verbreitung der Islamischen Revolution im Libanon, sondern auch dazu, Gegner des islamischen Regimes des Iran mit militanten Mitteln zu bekämpfen.“<sup>40</sup>

39 — [web.archive.org/web/20071008112848/www.kammergericht.de/entscheidungen/Strafsenate/1\\_StE\\_19-93.pdf](http://web.archive.org/web/20071008112848/www.kammergericht.de/entscheidungen/Strafsenate/1_StE_19-93.pdf)

40 — [web.archive.org/web/20071008112848/www.kammergericht.de/entscheidungen/Strafsenate/1\\_StE\\_19-93.pdf](http://web.archive.org/web/20071008112848/www.kammergericht.de/entscheidungen/Strafsenate/1_StE_19-93.pdf)

Ferner versucht die Hisbollah in der Bundesrepublik, Personen für ihre Aktivitäten zu rekrutieren. Der wohl bekannteste Fall ist der von Steven Smyrek. Der deutsche Islamkonvertit war im November 1997 von den israelischen Sicherheitsbehörden festgenommen worden, weil er im Auftrag der Hisbollah mögliche Anschlagorte im jüdischen Staat ausspionieren sollte. Vor seiner Reise nach Israel war Smyrek im Libanon im Umgang mit Waffen und Sprengstoff ausgebildet worden.<sup>41</sup>

Doch es gibt auch Beispiele jüngeren Datums. So wurde am 16. Juli 2008 der damals 29-jährige Khaled Kashkoush bei der Einreise am Flughafen Ben-Gurion in Tel-Aviv festgenommen. Bis dato studierte der arabische Israeli in Göttingen Medizin und wurde während seines Studiums in Deutschland laut israelischen Sicherheitsbehörden für die Hisbollah angeworben. Gegen Bezahlung sollte er der Organisation Informationen über andere arabisch-israelische Studenten in Deutschland beschaffen, um weitere Anhänger für die Organisation zu rekrutieren.

Ebenso sollte er sich eine Anstellung in einem Krankenhaus des jüdischen Staates suchen, um Informationen über dort in Behandlung befindliche Angehörige von Sicherheitsbehörden bzw. Soldaten zu beschaffen.<sup>42</sup> Dass Kashkoush in Göttingen angeworben wurde, ist indes kein Zufall. In der niedersächsischen Studentenstadt hatte das „Waisenkinderprojekt Libanon e.V.“ (WKP) bis zu seinem Verbot am 8. April 2014 seinen Sitz. Vorsitzender des Vereins und Anwerber von Kashkoush war der im Universitätsklinikum der Stadt praktizierende Chirurg Hisham Hassan. Bis zu diesem Verbot durch den damaligen Innenminister Thomas de Maizière sammelte der Verein mehrere Millionen Euro, die an die „Shahid-Stiftung“ („Märtyrer-Stiftung“) der Hisbollah im Libanon weitergeleitet wurden. Diese unterstützte mit dem Geld die Kinder von verstorbenen Anhängern und Kämpfern der „Partei Gottes“. Zu den Gründen des Verbotes hieß es seitens des Verfassungsschutzes:



Indem der WKP durch das Sammeln und Bereitstellen

von Spendengeldern für die „Shahid Stiftung“ zur Sicherung des Lebensunterhaltes der Hinterbliebenen von „Hizb Allah“-Kämpfern beitrug, unterstützte und förderte er zweckgerichtet den Kampf der „Hizb Allah“ gegen Israel und verstieß damit gegen den Gedanken der Völkerverständigung. Denn die Gewissheit, dass die Hinterbliebenen finanziell unterstützt werden, erhöht die Bereitschaft junger „Hizb Allah“-Anhänger, sich aktiv am Kampf gegen Israel zu beteiligen. Auch trug die finanzielle Unterstützungsleistung des WKP zur Glorifizierung derjenigen bei, die im Kampf der „Hizb Allah“ gegen Israel gefallen sind. Dies wiederum wirkt motivierend auf die „Hizb Allah“-Kämpfer bzw. auf diejenigen, die sich am Kampf gegen Israel beteiligen wollen.“<sup>43</sup>

41 — [www.spiegel.de/politik/ausland/deutscher-gotteskrieger-ich-habe-angst-wenn-er-rauskommt-a-284085.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/deutscher-gotteskrieger-ich-habe-angst-wenn-er-rauskommt-a-284085.html)

42 — [www.terrorism-info.org.il/en/articleprint.aspx?id=18429](http://www.terrorism-info.org.il/en/articleprint.aspx?id=18429)

43 — [www.verfassungsschutz.de/de/oeffentlichkeitsarbeit/presse/pi-20140408-wkp-verbot](http://www.verfassungsschutz.de/de/oeffentlichkeitsarbeit/presse/pi-20140408-wkp-verbot)

Hisbollah Anhänger demonstrieren auf dem Al-Quds-Tag 2013 in Berlin, © Fabian Weißbarth

Im Jahr 2008 verbot das Innenministerium den Fernsehsender der Hisbollah. Bereits im Jahr 2004 hatte die französische Rundfunkaufsichtsbehörde dem europäischen Satellitenempfangsdienst Eutelsat die weitere Ausstrahlung von Al-Manar TV untersagt. Der Sender kann zwar über Satellitenantennen weiterhin privat empfangen werden, die öffentliche Ausstrahlung und jegliche Betätigung des Senders sind in Deutschland jedoch untersagt.<sup>44</sup> Begründet wurde das Verbot mit dem Verstoß gegen den im Grundgesetz verankerten Gedanken der Völkerverständigung durch die ausgestrahlten Inhalte des Senders.<sup>45</sup>

Neben diesen Aktivitäten gibt es Hinweise darauf, dass die „Partei Gottes“ in Deutschland ihre Aktivitäten auch mit organisiertem Verbrechen finanziert.



So enttarnten deutsche Zollfahnder erst vor einigen Monaten ein europaweites Netzwerk der Organisation, welches alleine in den letzten zwei Jahren 75 Millionen Euro in der EU für die „Partei Gottes“ gewaschen haben soll.<sup>46</sup> Bereits in den Jahren 2008 und 2009 gelang es deutschen Ermittlern, Geld zu beschlagnehmen, das aus dem europäischen Kokainhandel stammte und ebenfalls zur Finanzierung von Terroranschlägen gegen Israel genutzt werden sollte.<sup>47</sup>

Diese Erfolge der deutschen Sicherheitsbehörden verdeutlichen, dass sich die Aktivitäten der „Partei Gottes“ keineswegs auf die Bundesrepublik beschränken, auch wenn Deutschland in Europa den Schwerpunkt darstellt. Vielmehr verfügt die Gruppe über ein weitverbreitetes Netzwerk in der EU.

44 — Antisemitismus in Deutschland: Erscheinungsformen, Bedingungen, Präventionsansätze, Bundesministerium des Innern, 2011

[www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/Politik\\_Gesellschaft/EXpertenkreis\\_Antisemitismus/bericht.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/Politik_Gesellschaft/EXpertenkreis_Antisemitismus/bericht.pdf?__blob=publicationFile)

45 — Ebd.

46 — [www.spiegel.de/spiegel/vorab/libanesen-sollen-im-auftrag-der-hisbollah-mindestens-75-millionen-euro-drogengeld-in-europa-gewaschen-haben-a-1089981.html](http://www.spiegel.de/spiegel/vorab/libanesen-sollen-im-auftrag-der-hisbollah-mindestens-75-millionen-euro-drogengeld-in-europa-gewaschen-haben-a-1089981.html)

47 — [www.spiegel.de/spiegel/print/d-68621892.html](http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-68621892.html)

# Die Hisbollah in Europa

Abgesehen von Anschlägen, wie zuletzt im bulgarischen Burgas im Juli 2012 auf israelische Touristen, bleiben die meisten Aktivitäten der Hisbollah der deutschen und europäischen Öffentlichkeit weitgehend verborgen. Dabei sind aber gerade diese Betätigungen im Bereich der organisierten Kriminalität für die Terrorgruppe von größter Bedeutung, finanziert sie damit in nicht unerheblichem Maße ihre Aktivitäten.

Wie bereits erwähnt, sind die schiitischen Islamisten in den Handel mit Drogen, vor allem Kokain, involviert. So deckte das US-Finanzministerium im Jahr 2011 einen internationalen Drogenring auf, der auch in Europa am Drogenhandel verdiente. Angeführt wurde diese kriminelle Vereinigung von einer Person, die über sehr gute Verbindungen zur Hisbollah verfügte.<sup>48</sup>

Alleine aus den Gewinnen dieses illegalen Netzwerkes wurden monatlich 200 Millionen US-Dollar, unter anderem über eine Bank im Libanon, gewaschen, wie US-Behörden ermittelten. Ein Teil dieses Geldes gelangt so auch an die Hisbollah.

Auch in einem anderen Fall waren es die US-Behörden, die die kriminellen Aktivitäten von Anhängern der Hisbollah in Europa aufdeckten. So bemühten sich Personen, die der Hisbollah nahestanden, um den Kauf von Flugabwehrraketen und 10.000 Maschinengewehren in den Vereinigten Staaten.<sup>49</sup> Das Geld für diese Käufe sollte von einem Deutsch-Libanesen bereitgestellt werden, der seinerzeit in der Slowakei lebte.<sup>50</sup>

Wofür die Waffen benötigt werden, machte ein Mitglied der Hisbollah gegenüber verdeckten US-Ermittlern klar, als er erklärte, dass die Waffen für den Kampf gegen „die Juden“ benötigt würden.<sup>51</sup>

Obwohl die Hisbollah momentan anscheinend kein Interesse an Anschlägen in Europa hat, darf nicht übersehen werden, dass die Partei Gottes immer noch ein Instrument des iranischen Regimes ist, das bis heute der wichtigste Sponsor terroristischer Gruppen ist, wie aus dem jährlichen Antiterrorbericht des US-Außenministeriums hervorgeht.<sup>52</sup> Für Europa bedeutet dies, dass etwa im Falle einer militärischen Auseinandersetzung zwischen dem Iran bzw. der Hisbollah und Israel die Zellen der Partei Gottes aktiv werden können, um israelische bzw. jüdische Ziele im Westen anzugreifen. Das US-Außenministerium kam im Jahr 2012 zu der Einschätzung, dass die Hisbollah dazu ohne oder mit nur wenig Vorwarnzeit in der Lage ist.<sup>53</sup>

48 — [www.fincen.gov/statutes\\_regs/patriot/pdf/LCBNoticeofFinding.pdf](http://www.fincen.gov/statutes_regs/patriot/pdf/LCBNoticeofFinding.pdf)

49 — [www.justice.gov/opa/pr/arrests-made-case-involving-conspiracy-procure-weapons-including-anti-aircraft-missiles](http://www.justice.gov/opa/pr/arrests-made-case-involving-conspiracy-procure-weapons-including-anti-aircraft-missiles)

50 — Matthew Levitt: Hezbollah's Organized Criminal Enterprises in Europe. In: Perspectives on Terrorism, Jg.7, Nummer 4, S.30.

51 — Matthew Levitt: Hezbollah's Organized Criminal Enterprises in Europe. In: Perspectives on Terrorism, Jg.7, Nummer 4, S.33

52 — [www.state.gov/j/ct/rls/crt/2015/257517.htm](http://www.state.gov/j/ct/rls/crt/2015/257517.htm)

53 — [www.nytimes.com/2012/08/16/world/europe/hezbollah-banned-in-us-operates-in-europes-public-eye.html](http://www.nytimes.com/2012/08/16/world/europe/hezbollah-banned-in-us-operates-in-europes-public-eye.html)



Hisbollah-Anhänger demonstrieren auf dem Al-Quds-Tag am 18.08.2012 in Berlin /© Thomas Rassloff

Dass die Hisbollah dafür Vorbereitungen trifft, wurde einige Tage vor dem Selbstmordattentat in Burgas im Juli 2012 deutlich, als zypriotische Behörden ein Mitglied der Hisbollah festnahmen, das sowohl über einen schwedischen als auch über einen libanesischen Pass verfügte. Das Mitglied der Hisbollah hatte israelische Touristen ausgekundschaftet.<sup>54</sup>

Im gleichen Jahr verhinderten griechische Behörden einen Bombenanschlag von Anhängern der Partei Gottes und Dänemark schob ein Mitglied der Terrorgruppe ab, dessen Motive für den Aufenthalt in dem skandinavischen Staat undurchsichtig waren.<sup>55</sup> Ebenso gibt es Berichte darüber, dass die Hisbollah auch in Europa versucht, an Material zur Herstellung von Drohnen zu gelangen.<sup>56</sup>

Welche Gefahr von der Hisbollah für die innere Sicherheit in den europäischen Staaten ausgeht, wurde zuletzt im Mai 2015 deutlich, als zypriotische Behörden einen libanesisch-kanadischen Bürger festnahmen, der in seinem Keller 8,5 Tonnen flüssiges Ammoniumnitrat lagerte, ein Grundstoff zur Herstellung von Sprengstoff. Gegenüber den Sicherheitsbehörden gab er zu, Mitglied der Hisbollah zu sein.<sup>57</sup>

54 — [www.thedailybeast.com/articles/2015/07/20/inside-hezbollah-s-european-plots.html](http://www.thedailybeast.com/articles/2015/07/20/inside-hezbollah-s-european-plots.html)

55 — [www.thedailybeast.com/articles/2015/07/20/inside-hezbollah-s-european-plots.html](http://www.thedailybeast.com/articles/2015/07/20/inside-hezbollah-s-european-plots.html)

56 — [www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/what-is-hezbollah-doing-in-europe](http://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/what-is-hezbollah-doing-in-europe)

57 — [www.state.gov/j/ct/rls/crt/2015/257516.htm](http://www.state.gov/j/ct/rls/crt/2015/257516.htm)



## Fazit

Die vorangegangenen Ausführungen verdeutlichen, dass die Hisbollah eine erhebliche Gefahr für die innere Sicherheit in Deutschland und das gesamte Europa darstellt. Es steht somit außer Frage, dass die „Partei Gottes“ als eine terroristische Organisation anzusehen ist. Ebenso wird aus den vorangegangenen Ausführungen deutlich, dass eine Unterscheidung zwischen einem politischen und einem terroristischen Flügel nicht möglich ist.

Während die USA, Israel, die Niederlande, Kanada, der Golf-Kooperationsrat und die Arabische Liga aus diesem Umstand die Konsequenzen zogen und die Hisbollah in Ihrer Gesamtheit als terroristische Organisation eingestuft haben, unternahm die Europäische Union diesen Schritt nur für den sog. militärischen Arm. Wie dargestellt, handelt es sich dabei um eine fiktive Unterscheidung, die von der Organisation selbst bei jeder Gelegenheit bestritten wird.

David Harris, CEO des AJC, merkte dazu an:



„Wäre es nicht endlich höchste Zeit für die EU, ihrer Haltung zur Hisbollah Nachdruck zu verleihen, indem der 2013 begonnene Entscheidungsprozess endlich zu Ende geführt wird? Dieser wichtige Schritt würde die Hisbollah merklich in ihrer Fähigkeit beschränken, frei in Europa schalten und walten zu können. Regierungen hätten das Mandat, die Organisationsstrukturen und Finanzierungskanäle innerhalb der EU stillzulegen.“

Der Terrorismus bedroht uns alle. Um den Kampf anzunehmen, müssen wir scharfsichtig, resolut und entschlossen sein. Die Hisbollah ist das, was sie von sich behauptet – eine dogmatische, gewalttätige Gruppe, verwurzelt im schiitischen Islam.

Wenn man dies negiert, kommt man nicht ans Ziel. Die Hisbollah ändert sich nicht, nur, weil man ihnen auf halben Weg entgegenkommt – ihre Vorstellungen und ihre Überzeugungen sind für sie nicht verhandelbar.“

**In Europa sollte die Bundesregierung die Initiative für ein vollständiges Verbot übernehmen, da die Bundesrepublik das Zentrum der europäischen Aktivitäten der Hisbollah bildet und nach einem Ende des Krieges in Syrien die Partei Gottes ihre Aufmerksamkeit wieder auf Israel richten wird. Mit stärkerer Fokussierung auf Israel steigt auch die Gefahr von Anschlägen auf israelische und jüdische Personen und Einrichtungen in der Bundesrepublik und Europa. Ein vollständiges Verbot der islamistischen Hisbollah wäre somit auch ein substantieller Beitrag zur inneren Sicherheit hierzulande.**

# Die wichtigsten Aktivitäten der Hisbollah in Europa

Die Liste der von der Hisbollah verübten Anschläge ist lang. Im Folgenden sollen sowohl versuchte als auch vollendete Attacken aufgelistet werden.

## 1982-92

**Mehrere Entführungen** von europäischen und US-Staatsbürgern im Libanon, **96 entführte Menschen, mindestens 8 Tote.**<sup>58</sup>

**1983 Anschlag** auf amerikanische und französische Kasernen in Beirut, **305 Tote.**<sup>59</sup>

**1983 Anschlag** auf die US-Botschaft in Beirut, **63 Tote.**

## 1985 Entführung

**von TWA Flug 847** auf dem Weg von Athen nach Rom mit anschließenden Stopps auf mehreren Flughäfen im Mittelmeerraum, **ein Toter.** Einer der vier Entführer war **Imad Mughnijeh,**<sup>60</sup> der „zweite Mann“ der Hisbollah. Die Vereinigten Staaten setzten ihn in der Folge auf die FBI Liste der meistgesuchten Terroristen.

## 1985 Anschlag

auf eine Synagoge in Kopenhagen.<sup>61</sup>

## 1985-86

**Dreizehn Bombenanschläge** in Paris von einer mit der Hisbollah verbundenen Organisation verübt,<sup>62</sup> **13 Tote, mindestens 300 Verletzte.**<sup>63</sup>

## 1989 Ermordung

kurdischer Oppositioneller in Wien durch den Iran und Mitglieder der Hisbollah.<sup>64</sup>

## 1992 Attentat

im Mykonos-Restaurant in Berlin-Wilmersdorf, vier tote kurdisch-iranische Oppositionspolitiker; drei schwedische Politiker reisten kurz zuvor zurück nach Schweden und entkamen so dem Anschlag. Das Urteil des Kammergerichts Berlin vom 10.08.1997 kam auch aufgrund von Aussagen eines der Drahtzieher, Youssef Amin, zu dem Schluss, dass der Anschlag von Teheran in Auftrag gegeben und von Berliner Vertretern der Hisbollah ausgeführt wurde. Im Jahr 2007 wurden die Verurteilten nach 15 Jahren aus der Haft entlassen und in den Iran abgeschoben, wo sie als „Helden der Nation“ empfangen wurden.<sup>65 66</sup>

58 [www.country-data.com/cgi-bin/query/r-8105.html](http://www.country-data.com/cgi-bin/query/r-8105.html)

59 [www.cfr.org/lebanon/hezbollah-k-hizbollah-hizbullah/p9155#p6](http://www.cfr.org/lebanon/hezbollah-k-hizbollah-hizbullah/p9155#p6)

60 Ebd.

61 Matthew Levitt (2013): Hezbollah. The Global Footprint of Lebanosn Party of God, S.59.

62 Matthew Levitt (2013): Hezbollah. The Global Footprint of Lebanosn Party of God, S.59.

63 [www.conflicts.revues.org/index129.html](http://www.conflicts.revues.org/index129.html)

64 Matthew Levitt (2013): Hezbollah. The Global Footprint of Lebanosn Party of God, S.59.

65 [www.spiegel.de/international/looking-back-at-the-mykonos-trial-the-end-of-the-ispensable-iranian-a-476369.html](http://www.spiegel.de/international/looking-back-at-the-mykonos-trial-the-end-of-the-ispensable-iranian-a-476369.html)

66 [www.kammergericht.de/entscheidungen/Strafsenate/1\\_StE\\_19-93.pdf](http://www.kammergericht.de/entscheidungen/Strafsenate/1_StE_19-93.pdf)

**1992** Anschlag auf die israelische Botschaft in Buenos Aires, 29 Tote und 242 Verletzte.<sup>67</sup>

**1994** Anschlag auf das jüdische Gemeindezentrum in Buenos Aires, 80 Tote, über 300 Verletzte.<sup>68</sup> Für diesen Anschlag übernahm die Organisation Ansar Allah, ein Ableger der Hisbollah, die Verantwortung. Nachdem im Anschluss an das Attentat die Untersuchungen verschleppt wurden, ließ Präsident Nestor Kirchner die Ermittlungen 2005 wieder aufnehmen. In der Folge wurden Vertreter der Hisbollah sowie der ehemalige iranische Präsident Ayatollah Rafsanjani und weitere ehemalige und aktuelle iranische Regierungsbeamte angeklagt. Zudem wurden durch argentinische Behörden Haftbefehle ausgestellt.

**1994** Bombenattentat auf die israelische Botschaft in London, 20 Verletzte.<sup>69</sup>

**2005** Tod des ehemaligen Ministerpräsidenten des Libanon Rafiq al-Hariri am 14. Februar des Jahres. Im Jahr 2011 führten die Ermittlungen eines eingesetzten UN-Sondertribunals zur Ausstellung von Haftbefehlen gegen vier tatverdächtige Mitglieder der Hisbollah.<sup>70</sup>

**2011** Anschlag auf den israelischen Botschafter in Istanbul; gescheitert. Die türkischen Behörden sehen die Urheberchaft durch die Hisbollah als erwiesen an.<sup>71</sup>

**2012** Geplanter Anschlag in Aserbaidschan gegen den israelischen Botschafter, den Direktor und den Rabbi der lokalen jüdischen Schule.<sup>72</sup>

**2012** Durch Sicherheitsbehörden vereitelter Mordanschlag auf den damaligen israelischen Verteidigungsminister Ehud Barak in Singapur.<sup>73</sup>

**2012** Gescheiterter Anschlag in Tiflis gegen Mitarbeiter der israelischen Botschaft.

**2012** Weitere geplante Anschläge auf israelische Ziele in Zypern, Thailand und Indien werden verhindert oder schlaggen fehl.<sup>74</sup>

**2012** Selbstmordattentat im bulgarischen Burgas, 5 Israelis und der einheimische Busfahrer sterben.<sup>75</sup>

**2015** Ein Mitglied der Hisbollah wird in Zypern verhaftet. In seinem Keller werden 8,5 Tonnen flüssiges Ammoniumnitrat gefunden, das ein Grundstoff zur Herstellung von Sprengstoff ist.<sup>76</sup>

67 [www.cfr.org/lebanon/hezbollah-k-hizbollah-hizbullah/p9155#p6](http://www.cfr.org/lebanon/hezbollah-k-hizbollah-hizbullah/p9155#p6)

68 Ebd.

69 [www.news.bbc.co.uk/onthisday/hi/dates/stories/july/26/newsid\\_2499000/2499619.stm](http://www.news.bbc.co.uk/onthisday/hi/dates/stories/july/26/newsid_2499000/2499619.stm)  
[www.nytimes.com/1994/07/27/world/bombing-in-london-hits-israeli-embassy.html](http://www.nytimes.com/1994/07/27/world/bombing-in-london-hits-israeli-embassy.html)

70 [www.spiegel.de/politik/ausland/prozess-um-hariri-mord-uno-tribunal-veroeffentlicht-anklage-gegen-hisbollah-mitglieder-a-780753.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/prozess-um-hariri-mord-uno-tribunal-veroeffentlicht-anklage-gegen-hisbollah-mitglieder-a-780753.html)

71 Ebd.

72 Ebd.

73 [www.haaretz.com/israel-news/analysis-iran-and-hezbollah-s-terror-escalation-against-israel-1.452953](http://www.haaretz.com/israel-news/analysis-iran-and-hezbollah-s-terror-escalation-against-israel-1.452953)

74 [www.haaretz.com/israel-news/analysis-iran-and-hezbollah-s-terror-escalation-against-israel-1.452953](http://www.haaretz.com/israel-news/analysis-iran-and-hezbollah-s-terror-escalation-against-israel-1.452953)

75 [www.jta.org/2014/04/07/news-opinion/united-states/burgas-bomber-was-working-for-hezbollah-bulgarian-minister-says](http://www.jta.org/2014/04/07/news-opinion/united-states/burgas-bomber-was-working-for-hezbollah-bulgarian-minister-says)

76 [www.state.gov/j/ct/rls/crt/2015/257516.htm](http://www.state.gov/j/ct/rls/crt/2015/257516.htm)

## **Impressum**

Herausgeber  
American Jewish Committee Berlin Office  
Leipziger Platz 15  
10117 Berlin  
[www.ajcgermany.org](http://www.ajcgermany.org)

V.i.S.d.P.  
Deidre Berger

Redaktion  
Remko Leemhuis, Leonard Kaminski,  
Fabian Weißbarth, Aaron Marcus.

Fotos  
Thomas Rassloff

Berlin, März 2017